



Wochenbrief

Reformierte Kirchgemeinde Cordast

Freitag, 27. März 2020

„Solidarität“



Wie denken Sie über Solidarität? Ein aktuelles Thema, nicht wahr? Die Bibel erwähnt es viele Male, besonders im Zusammenhang mit Jesus: "Die ganze Schar derer, die an Jesus glaubten, waren ein Herz und eine Seele" (Apg 4,32). Bei jeder Feier, bei jeder Aktivität in der Kirchgemeinde oder in Ihren sozialen

Kreisen haben Sie diese Solidarität erlebt, diese Nähe, die die Herzen nährt und wärmt. Sie haben es bis vor kurzem auch in Ihren täglichen Verpflichtungen erfahren, sei es bei der Betreuung Ihrer Enkelkinder, beim Besuch von Bekannten, beim Helfen bei Freunden usw..

Heute sind die meisten von Ihnen zu Hause eingesperrt und erleben eine gewisse Isolation von Ihrem einstmaligen geschäftigen und erfüllten Gesellschaftsleben. Wo man sich gestern noch nützlich fühlte, fühlt man sich heute hilflos. Sie erleben dieses aufgezwungene eingesperrt sein als einen Bruch, wir laden Sie jedoch ein, es als eine Chance zu sehen.

Eine Chance, der jungen Generation diese Solidarität zu vermitteln, die ihnen in dieser digitalisierten Epoche zu fehlen scheint. Lassen Sie sich jetzt von Ihren Kindern und Enkeln helfen! Z.B. beim Einkaufen. Oder wenn Sie dies können, warum lassen Sie sich nicht etwas am Telefon vorlesen oder teilen über Lautsprecherfunktion z.B. ein feines Koch-Rezept, das Sie gleichzeitig mit Ihrem Gesprächspartner zubereiten...? Wenn Ihre Familie zu weit weg ist

oder keine Zeit hat, bietet Ihnen die Kirchgemeinde Cordast eine Plattform für Hilfe und aktives Zuhören, zögern Sie nicht darum zu fragen (siehe unten)!

Es ist auch eine Chance, endlich wieder zu sich zu finden und beiseitegelegte Projekte wieder aufzunehmen oder sogar die Verwirklichung Ihrer kühnsten Träume zu planen!

Eine Chance, einen schönen Roman hervorzuholen, der schon lange auf sie wartet, und ihn dann bei einem Kaffee per Telefon zu teilen?

Mehr denn je laden wir Sie ein, kreativ zu sein, um der jungen Generation zu helfen, sich für Sie zu engagieren. Sehen Sie in diesem eingeschlossen sein zu Hause vor allem eine Chance für viel Solidarität zwischen den Generationen.

Pfarrerin Estelle Zbinden

Plattform für Alltagshilfe

Das neue Coronavirus ist besonders gefährlich für Menschen über 65 Jahre und für Menschen, die bereits andere Vorerkrankungen haben.

Deshalb werden sie gebeten, das Haus nicht zu verlassen, was nicht immer einfach ist. Um dies zu ermöglichen, organisiert die reformierte Kirchgemeinde Cordast eine Plattform für kleine Hilfsdienste.

Hilfesuchende können sich an die Diakonin Dorothee Nadler unter der Telefonnummer 026 684 28 77 oder per E-Mail an dorothee.nadler@ref-fr.ch wenden. Wenn Sie eine Natel-Nummer haben, wird sie Sie in die bestehende WhatsApp-Gruppe integrieren, andernfalls wird sie direkt auf Ihre Anfrage antworten und Sie mit Helfenden verbinden.

Wir teilen Freud und Leid

Herzliche Gratulation!

23.3.1933: **Burri Verena**, Cordast

28.3.1931: **Krebs Emma**, Kleingurmels

Beerdigungen:

In Gedanken mit den Familien verbunden. Wir haben Abschied genommen

am 19.3.2020 Friedhof Murten von **Holzer-Brönnimann Ulrich**, geb. 2.2.1937, verst. 12.3.2020, wohnhaft gew. in Liebisdorf.

am 25.3.2020 Friedhof Cordast von **Bongi-Rothermann Max**, geb. 20.6.1945, verst. 19.3.2020, wohnhaft gew. in Murten (vorher Gurmels).

Kontakte

www.ref-cordast.ch

Pfarrer **Pascal Känzig**

Tel. 026 684 28 76 Mail: pascal.kaenzig@ref-fr.ch

Sozialdiakonin **Dorothee Nadler**

Tel. 026 684 28 77 Mail: dorothee.nadler@ref-fr.ch

Pfarrer **Norbert Wysser-Häni**

Tel. 026 684 25 66 Mail: norbert.wysser@ref-fr.ch

Wochenbrief der reformierten Kirchgemeinde Cordast während der Corona-Pandemie. Anmeldungen bitte ans Sekretariat:

Monika Zurkinden, La Fayaula 96, 1583 Villarepos, Tel. 026 675 49 30 oder per Mail an: monika.zurkinden@ref-fr.ch